

Der neue Kommandant im Ausbildungszentrum Verpflegung

«Gibt mir hundert Tage» – hat der neue Kommandant des Ausbildungszentrum Verpflegung anlässlich seiner Kommandoübernahme am 01. Dezember 2020 gefordert. Ich habe ihn nach 60 Tagen kontaktiert und wollte von Oberstlt i Gst Adrian Siegenthaler wissen, wie er sich in seine neue Funktion eingelebt hat und ob er «angekommen» sei.

Oberstlt i Gst Adrian Siegenthaler ist verheiratet und Vater von zwei Buben. Er hat eine Ausbildung als Elektromonteur und Telematiker mit Berufsmatura.

Seine Militärische Laufbahn hat er als Motorfahrer in Drogens begonnen und liess sich zum Transportoffizier ausbilden.

Militärische Laufbahn von Oberstlt i Gst A. Siegenthaler:

- Transportoffizier in einem Fusilier Bataillon;
- Kommandant (Kdt) einer Infrastrukturkompanie (Infra Kp);
- Ausbildung zum Generalstabsoffizier;
- Chef Bereitschaft im Stab der Logistikbrigade 1;
- Kdt Logistikbataillon 52;
- Momentane Einteilung: Stab Lehrverband Logistik (LVb Log)
Dienst als Stabchefstellvertreter in der Logistikbrigade 1.

Werdegang als Berufsoffizier:

- Einsatz als Zeitmilitäroffizier im Kommando Verkehrs- und Transportschule 47 (Kdo VT S 47);
- Ausbildung an der Militärakademie an der ETHZ;
- Einheitsberufsoffizier in der Instandhaltungsschule 43;
- Klassenlehrer an der Logistikoffiziersschule;
- Einsatz im Kosovokontingent;
- Gruppenchef und Chef Support am Kdo Generalstabsschulen;
- Ab 01.01.2021 Kdt Ausbildungszentrum Verpflegung (AZV).

Covid-19 bedingt besprechen wir uns am Telefon. Oberstlt i Gst Siegenthaler arbeitet seit Mitte Januar im Homeoffice. «Die technischen



Oberstlt i Gst Adrian Siegenthaler, Kdt AZV

Möglichkeiten sind sehr gut. Man kann viele Arbeiten von zu Hause erledigen. Den wöchentlichen Schulführungsrapport führen wir per «Skype» durch. Auch findet der wöchentliche Rapport mit dem Kdt LVb Log in einer Telefonkonferenz statt. Darstellungen und Dokumente werden via «Skype» aufgeschaltet. Die Kommunikation mit den Mitarbeitern und den Dienststellen funktioniert dank der modernen Technik sehr gut. Trotzdem vermisse ich den persönlichen Kontakt zu den Mitarbeitern und bin froh, wenn ich möglichst bald wieder in Kdo arbeiten darf».

Die ersten Wochen als neuer Kdt AZV hat Oberstlt i Gst Siegenthaler genutzt und hat sich von seinen direktunterstellten Mitarbeitern über ihren Auftrag, Tätigkeitsbereich, die Herausforderungen und die Projekte orientieren lassen.

Direktunterstellte Mitarbeiter des Kdt AZV:

- Kdt Stellvertreter;
- Führungsgehilfe des Kdt;
- Chef Fachdienstausbildung;
- Chef Einsätze;

- Chef SACT (Swiss Armed Forces Culinary Team).

In der 2. Januarwoche konnte der Schul Kdt mit allen Mitarbeitern einen Informationsanlass durchführen. Bei dieser Gelegenheit hat er seine Ziele, seine Handlungsrichtlinien und die Idee, wie er das AZV führen will, kommuniziert. Die Mitarbeiter hatten die Gelegenheit, Fragen zu stellen und ihre Anliegen einzubringen.

Leider konnte er wegen den Vorgaben Covid-19 noch nicht mit allen Mitarbeitern ein persönliches Gespräch führen. Bis Ende Februar möchte er dies jedoch sicherstellen.

Zu seinem ersten Eindruck meint Siegenthaler: «Das AZV ist sehr gut organisiert und der Standardisierungsgrad ist sehr hoch. Die Abläufe und Standards sind gefestigt. Die Mitarbeiter sind hoch motiviert, echte Spezialisten in ihrem Fachbereich und beherrschen ihr Geschäft.»

Ab Februar beginnen die Fachkurse für Truppenköche und Küchenlogistiker. Zum Schutz vor Ansteckungen mit dem Covid-19-Virus, werden die Kurse extern auf den Waffenplätzen durchgeführt. So können die Angehörigen der Armee (AdA) bei ihrem Verband bleiben. Meine Mitarbeiter stellen die Ausbildung vor Ort sicher. In drei Kursen an je einer Woche werden an allen Standorten der Rekrutenschulen der Armee, insgesamt 386 Truppenköche und Küchenlogistiker ausgebildet.

Abschliessend meint Siegenthaler: «Ich bin der glücklichste Mensch. Die Mitarbeiter haben mich sehr gut aufgenommen und ich darf auf ein sehr gut eingespieltes Team zählen. Ich habe mich sehr schnell in meine neue Funktion eingelebt. Ja – Ich bin angekommen!»

Alois Schwarzenberger
Freier Mitarbeiter

Foto: Kdt AZV